

7. Spieltag Rückrunde Saison 2011 / 2012

Bezirkssklasse 6: TTC DJK Neukirchen II - CVJM Kelzenberg I 9:5

Die Verletzungsprobleme der 1.Herren halten weiter an. Die Bezirksklassenmannschaft des CVJM hätte in kompletter Aufstellung sehr gute Chancen auf einen Sieg gehabt, doch mit drei Ergänzungsspielern wurde es eine 5:9 Niederlage.

Elmar Brunn spielt zurzeit in der Form seines (noch jungen) Lebens. Zwei klare Siege im oberen Paarkreuz, dazu ein knapper Erfolg mit Frank Jansen im Doppel – das ist schon stark. Heinrich Winkler steuerte den dritten Punkt im oberen Paarkreuz bei. Frank Jansen in der Mitte ebenfalls mit einem Punkt, die Bilanz der Stammspieler konnte sich sehen lassen.

Nur vier Partien wurden nicht in drei Sätzen entschieden, Hans Willi Koenen musste im knappsten Spiel des Abends seinem Gegner in der Verlängerung des Entscheidungssatzes zum Sieg gratulieren. Im unteren Paarkreuz war dagegen der Klassenunterschied von drei Ligen dann doch etwas zu groß um weitere Punkte für den CVJM einzufahren.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Elmar Brunn (2), Heinrich Winkler (1), Frank Jansen (1)

im Doppel: Elmar Brunn / Frank Jansen (1)

Kreisliga: CVJM Kelzenberg II – TTC SW Nievenheim 9:6

Nichts für schwache Nerven war das Spiel der 2.Herren des CVJM im Heimspiel gegen Nievenheim. Im Gegenteil, so etwas nennt man wohl Abstiegskampf pur. Da kann es auch schon mal vorkommen, dass man seine eigenen Mannschaftskameraden anraunzt. Denn es durfte auf keinen Fall verloren werden, sonst war Nievenheim dran und hatte das leichtere Restprogramm. Nicht einfach, denn an Nr.2 hatte der CVJM einen gehandicapten Spieler aufgeboten, der seine Begegnungen abschenken musste.

Es entwickelte sich ein Spiel auf des Messers Schneide, kein Team konnte sich absetzen. Im Endeffekt entschied vielleicht sogar der Heimvorteil oder die Unterstützung der Zuschauer. Denn in allen fünf Spielen, die bis in den Entscheidungssatz gingen hatten die Kelzenberger das bessere Ende für sich.

Die 2:1 Führung nach den Doppeln konnte Torsten Brunn mit einem Gewaltakt in einer schon fast verlorenen Partie durch ein 14:12 im fünften Satz ausbauen, doch der kampflose Punkt ließ Nievenheim wieder herankommen. In der Mitte ein ähnliches Bild. Andreas Joebges hatte seinen Gegner erstaunlich gut im Griff, Volker Bachmann war dagegen absolut chancenlos. Unten konnte Hans Willi Koenen nach 0:2 Satzrückstand und Niederlage von Frank Finken sein Spiel noch drehen und den CVJM wieder in Führung bringen.

Im oberen Paarkreuz dann eine Kopie der ersten Runde: kampfloser Punkt für Nievenheim und Torsten Brunn wieder mit den Verlusten von Satz 1 und 3 im Rückstand. Aber als werdender Vater und Vielflieger braucht er wohl Stress pur oder kann sehr gut damit umgehen. Denn er schaffte es wiederum mit kompromisslosem Topspin das Match noch zu drehen. Doch Nievenheim gab sich immer noch nicht geschlagen, Andreas Joebges anschließend ähnlich chancenlos wie vorher Volker. Damit stand es 6:6.

Jetzt wieder Volker Bachmann. Erster Satz in der Verlängerung verloren, zweiter Satz verloren; wer Volker kennt, brachte sich schon mal vorsichtig in Sicherheit. Doch er beherrscht ja wie kaum ein anderer die Kunst, sich verbal aufzupushen! Hört sich nicht immer gut an, ist aber manchmal wirkungsvoll. Satzausgleich, dann sogar 9:4 und 10:6 Führung für Volker im Fünften. Doch der Gegner ließ nicht locker. 10:9. Das darf doch nicht wahr sein! Endlich ein lautes „YES“. Das war der Punkt zum 11:9!

Hans-Willi, der mit seinem Geschick ein Spiel zu lesen und sein „Händchen“ entsprechend einzusetzen, ungeschlagen blieb und Frank Finken machten anschließend mit zwei Vier-Satz-Siegen den Sack zu; und das war auch gut so, denn auf einen Sieg der Kelzenberger im Schlussspiel hätte wohl niemand hoch gewettet.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Torsten Brunn (2), Andreas Joeoges (1), Volker Bachmann (1), Hans-Willi Koenen (2), Frank Finken (1)

im Doppel: Torsten Brunn / Frank Finken (1), Volker Bachmann / Hans-Willi Koenen (1)

2.HKK 1: CVJM Kelzenberg III – TG Neuss IV 9:6

Die erwartete schwere Aufgabe für die 3.Herren gegen den Aufstiegsaspiranten aus Neuss. Im Hinspiel gab es das denkwürdige Match, in dem alle Doppel verloren wurden und dann im Einzel die furiose Aufholjagd mit acht Einzelsiegen am Stück zu einem 9:5 Sieg der Kelzenberger führte.

Diesmal lief es in den Doppeln besser. Willibert und Claus holten nach 1:2 Satzrückstand die beiden letzten Sätze nervenstark mit 11:9 nach Hause; Heinz Peter und Matthias besiegten das Neusser Spitzendoppel sogar in 4 Sätzen. Niederlage dagegen für das dritte Doppel – und damit das genaue Gegenteil der Vorwoche, wo nur Doppel 3 punktete.

Die Einzel dann meist auf Augenhöhe: die drei ersten alle im fünften Satz. Willibert gewann nach 1:2 Satzrückstand die beiden letzten Sätze sicher; HP und Wilfried waren dann allerdings beide ganz eng im Entscheidungssatz mit 2 Punkten Unterschied unterlegen. 3:3, so stand es im Hinspiel auch. Matthias leitete dann mit einem starken Auftritt gegen Noppen den Zwischenspur der Kelzenberger ein. Er und Frank mit klaren Siegen; Claus und HP jeweils in fünf Sätzen ebenfalls erfolgreich. 7:3 – wie im Hinspiel. Willibert jetzt gegen die Nr.1 des Gegners. Er holte zwar mehr Punkte als sein Gegenüber, musste sich aber dennoch in vier Sätzen geschlagen geben. Wilfried hatte sich nach seiner Niederlage vom Hinspiel fest vorgenommen gegen den ehrgeizigen Noppenspieler Zeitspiel zu praktizieren – doch so recht wusste keiner, wie das genau geht. Also doch wieder jeden Punkt mit immer wieder weichem Anziehen schwer erarbeiten, was ja nun gar nicht sein Ding ist; doch der erste Satz ging trotzdem in der Verlängerung verloren. Im zweiten dann 11:9 für Wilfried, jetzt war er warm gespielt und der Bann gebrochen. Die nächsten beiden Sätze dann deutlich für den nass geschwitzten Kelzenberger. Ein wichtiger Erfolg für ihn und für's Team, denn die beiden nächsten Einzel gingen prompt wieder an Neuss. Matthias nach tollem Kampf im fünften Satz unterlegen – Claus mit seinem Material diesmal absolut chancenlos gegen seinen Gegner. Mannschaftsführer Frank Dahmen sorgte dann mit seinem zweiten klaren Sieg an diesem Abend für die Entscheidung. Wer ihn im Doppel gesehen hatte, hätte ihm diese Steigerung wohl nur schwerlich zugetraut. Klasse!

Insgesamt ein verdienter, schwer erkämpfter Sieg, der die theoretischen Zweifel am Aufstieg endgültig zunichte machte. Herzlichen Glückwunsch!

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Heinz Peter Conen (1), Willibert Steurer (1), Wilfried Lungen (1), Matthias Moesges (1), Claus Dürselen (1), Frank Dahmen (2)

im Doppel: Willibert Steurer / Claus Dürselen (1), Heinz Peter Conen / Matthias Moesges (1)

2. HKK 2: SG RW Gierath III – CVJM Kelzenberg IV 9:4

Langsam kommt Kelzenberg´s Vierte personalmäßig in die Reihe. Zwar musste man auf donnerstags vorverlegen, aber immerhin waren alle fünf Stammspieler einsatzbereit. Christian Müschen aus der Sechsten komplettierte das Team um Mannschaftsführer Dirk Ischen, den die enge Personaldecke im Verein derzeit vor kaum lösbare Aufgaben stellt. Sein Dank galt daher auch den Gierathern für ihr Entgegenkommen.

Gierath gegen Kelzenberg, das bedeutet aktuell der unangefochtene Tabellenführer gegen den weit abgeschlagenen Tabellenletzten. Und dies spiegelte sich auch in den Doppeln und Einzeln wider. Die Kelzenberger bemüht und auch mit dem ein oder anderen guten Satz bzw. Spiel, mehr war aber auch nicht zu holen. Außer für Hans-Gerd Schumacher. Es schien sein Abend zu sein. Zuerst der Doppel-Erfolg mit seinem Partner Ralf Pöstges. Dann ein Einzel welches sich sehen lassen konnte. Sein vielleicht bestes in dieser Saison. Den Schläger fest im Griff, in entscheidenden Situationen kurz gedreht um den Gegner mit seinen Noppen außen zu verwirren, spielte er taktisch klug und traf dabei auch noch fast alles. Dennoch, sein Gegner beherrschte auch das Spiel mit dem kleinen weißen Sportgerät. Es war ein Kampf auf Messers Schneide, der Gierather schien zum Schluss nervlich am Ende, Hans-Gerd blieb konzentriert und ließ sich auch durch ein regelwidrig genommenes Time-out nicht aus der Ruhe bringen und gewann im fünften Satz zu 8.

Seinem zweiten Gegner ließ er dann später nur noch einen Satz. Eigentlich auch einer der Stärksten in der Klasse, aber Hans-Gerd, an diesem Donnerstag eine Klasse für sich, rang ihn in den folgenden drei Sätzen nieder. Anerkennung für diese Leistung.

Zwischenzeitlich holte aber auch noch Axel Niebisch einen Punkt. Mit gewohnt stoischer Ruhe spielte er zwar unspektakuläres, jedoch sicheres Allround-Tischtennis. Sein Gegenüber musste Eigeninitiative ergreifen, produzierte dann zu viele Fehler und unterlag am Ende deutlich.

Für Gierath gab es anschließend den vorzeitigen Aufstieg zu feiern, die Kelzenberger wünschten viel Glück für die kommende Saison und fuhren mit vier errungenen Zählern, einem berechtigt auf sich stolzen „Präsidenten“ Hans-Gerd Schumacher und der Tatsache, gegen schwächere Mannschaften schon höher verloren zu haben, nach Hause. Dennoch blieb eine leichte Enttäuschung, wohl ehr über die komplette verkorkste Saison, nicht aus.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Hans-Gerd Schumacher (2), Axel Niebisch (1)

im Doppel: Ralf Pöstges / Hans-Gerd Schumacher (1)

3.HKK 4: TG Neuss V - CVJM Kelzenberg V 4:8

Licht und Schatten wechseln sich bei den 5.Herren des CVJM in dieser Rückrunde mit schöner Regelmäßigkeit ab. Fast hat man den Eindruck, die in der Tabelle schlechteren Gegner werden unterschätzt – gegen die Besseren ist volle Motivation da.

Beim Tabellenzweiten war jetzt wieder Licht angesagt. Trotz des Verlustes beider

Eingangsdoppel ließen die Kelzenberger nicht die Flügel hängen. Im Gegenteil: mit toller Moral und Kampfgeist lehrten sie den Gegner das Fürchten und dominierten im Einzel klar. Das beste Beispiel war mal wieder Senior Herbert Brunn. Im unteren Paarkreuz kämpfte er beide Gegner im fünften Satz nieder. Wer jetzt gedacht hatte, er wäre platt und hätte seine Schuldigkeit an diesem Abend ja schließlich getan, wurde eines Besseren belehrt. Im dritten Einzel haute er dem Spitzenspieler der Neusser die Bälle um die Ohren, gewann den ersten Satz in der Verlängerung, machte anschließend kurzen Prozess und holte damit den entscheidenden Punkt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Bäumer (3), Peter Schiffer (1), Herbert Brunn (3), Christian Müschen (1)

im Doppel: -

3.HKK 2: CVJM Kelzenberg VI – TG Neuss VI 4:8

Zum dritten Mal in dieser Woche CVJM Kelzenberg gegen TG Neuss, doch diesmal ohne Happy End. Obwohl das klare Ergebnis dem Spielverlauf nicht gerecht wird. Denn die beiden Teams holten annähernd gleich viel Punkte. Nur wenn es ganz knapp wurde (und es wurde meistens ganz knapp) hatte TG zu oft das bessere Ende für sich. 23 von 50 gespielten Sätzen endeten mit nur 2 Punkten Unterschied; besonders Stefan wurde in dieser Hinsicht zum tragischen Helden. Satzbälle hatte er mehr als genug, doch wenn es in die Verlängerung ging, und fast immer ging es lange in die Verlängerung, konnte er den Sack nicht zumachen und hatte dann irgendwann das Nachsehen.

Aber auch andere Ergebnisse waren kurios: wer hat es schon geschafft, ein Doppel mit 10:12, 12:10, 11:9, 0:11, 11:13 zu verlieren? Das waren Christian und Jens. Schade, hätte auch ein Punkt für den CVJM sein können. Christian war auch in seinen Einzeln technisch mit Sicherheit nicht schlechter als seine Gegner, aber zu einem Punkt reichte es leider nicht.

Aber es gab auch Positives! Tim Biederbeck überzeugte mit zwei blitzsauberen Siegen und zeigte sein Talent auch im Doppel, wo er mit Stefan Trottnow souverän gewann. Und auch Jens Blasberg erkämpfte sich mit sicherer Verteidigung und einigen sehr schön geschlagenen Bällen einen Sieg.

In der Tabelle bleibt damit alles wie gehabt; TG Neuss bleibt Vierter, Kelzenberg weiter auf Platz 6.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Tim Biederbeck (2), Jens Blasberg (1)

im Doppel: Stefan Trottnow / Tim Biederbeck (1)